

Emporenbilder aus der Renaissance



Evangelische Kirche
Kirchstraße 5, 98553 Nahetal - Waldau



Bild 01 - Die Beschneidung Jesu



Beschreibung der Darstellung

Das Gemälde stellt eine biblische Szene dar, in der Jesus als Kind im Tempel beschnitten wird, wie es in Lukas 2,21-24 beschrieben ist. In der Szene sind die Priester zu sehen, die Zeremonie durchführen. Das Jesuskind sitzt auf dem Schoß des einen Priesters.

Rechts stehen Maria mit ihrer Freundin Elisabeth, die ihren Sohn Johannes im Arm trägt. Dahinter steht Josef mit einem Hut in der Hand. Im Hintergrund schauen noch zwei Frauen zu.

Symbolik spielt eine wichtige Rolle in diesem Gemälde. Die Beschneidung Jesu symbolisiert nicht nur die Einhaltung jüdischer Traditionen, sondern auch den Übergang Jesu von einem Säugling zu einem Mitglied der jüdischen Gemeinschaft. Es ist ein Augenblick der Einweihung und der Achtung vor den göttlichen Gesetzen.

Insgesamt ist „Die Beschneidung Jesu“ ein faszinierendes Beispiel für die Meisterschaft der Renaissancekunst, die nicht nur die biblische Geschichte darstellt, sondern auch tiefere religiöse, kulturelle und gefühlsmäßige Bedeutungen vermittelt.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 02 - Die Weisen aus dem Morgenlande



Beschreibung der Darstellung - Die Heiligen Drei Könige

Das prächtige Gemälde der Renaissance stellt die biblische Szene der Ankunft der drei Weisen bei Maria dar. Von einer Krippe und auch von Josef ist nichts zu sehen. Diese Darstellung - oft als „Die Anbetung der Könige“ bekannt - ist ein häufiges Motiv in der christlichen Kunst und symbolisiert die Verehrung Jesu durch die ganze Welt.

Die Komposition des Gemäldes ist sorgfältig gestaltet, um die Bedeutung und den Glanz des Augenblicks zu betonen. Im Zentrum der Szene steht die Jungfrau Maria, die das neugeborene Jesuskind hält. Üblich ist an sich, dass Joseph in der Nähe steht, oft als Hintergrundfigur, umrahmt von Tieren und Hirten.

Insgesamt ist "Die Weisen aus dem Morgenland" ein beeindruckendes Beispiel für die kunstvolle Darstellung eines biblischen Ereignisses in der Renaissancezeit. Es verkörpert die theologischen und künstlerischen Ideale dieser Epoche und vermittelt tiefe religiöse Botschaften über die Geburt und die Bedeutung Jesu Christi.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 03 - Kindermord in Bethlehem



Beschreibung der Darstellung - Kindermord in Bethlehem

Das Gemälde "Kindermord in Bethlehem" ist ein bekanntes Werk aus der Renaissance, das eine tragische Szene aus der Bibel darstellt. Es zeigt den Moment, in dem König Herodes den Befehl gibt, alle männlichen Kinder in Bethlehem im Alter von zwei Jahren und jünger zu töten, um die Prophezeiung über die Geburt des Messias zu vereiteln.

Die Szene ist dramatisch und bewegend dargestellt. Im Vordergrund des Gemäldes sind Soldaten zu sehen, die durch die Straßen von Bethlehem ziehen und die Kinder gewaltsam aus den Armen ihrer Mütter reißen. Die Mütter sind verzweifelt und flehen um Gnade, während sie versuchen, ihre Kinder zu schützen. Einige Frauen halten ihre Kinder fest, während andere verzweifelt versuchen zu fliehen.

Insgesamt ist das Gemälde „Kindermord in Bethlehem“ ein eindrucksvolles Werk der Renaissance, das die Grausamkeit und das Leiden der unschuldigen Kinder in Bethlehem einfängt und gleichzeitig die Hoffnung aufzeigt, die mit der Geburt des Messias verbunden ist.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 04 - Taufe im Jordan



Beschreibung der Darstellung - Taufe im Jordan

Das Gemälde „Taufe im Jordan“ ist eine nach Art einer Ikone gestaltete Darstellung der biblischen Szene, in der Jesus von Johannes dem Täufer im Fluss Jordan getauft wird. In der Mitte des Bildes steht Jesus mit verschränkten Armen im Fluss und verharret demütig und gelassen.

Johannes gießt ihm Wasser über den Kopf und tauft ihn damit. Johannes trägt einen Bart und trägt ein Gewand, das typisch für biblische Darstellungen ist.

Um die Szene herum versammeln sich Menschen, um das Ereignis zu bezeugen. Links steht ganz groß ein Engel. Im Hintergrund sieht man – kleiner dargestellt – eine Gruppe von Menschen. Einige sind neugierig und betrachten die Taufe mit Interesse, während andere in Ehrfurcht verharren.

Von oben schaut Gott in einer Wolke herab und sagt: „Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe!“ Darunter ist eine Taube zu sehen, das Symbol für den Geist Gottes, der auf Jesus herabfährt.

Insgesamt ist das Gemälde „Taufe im Jordan“ eine eindringliche Darstellung eines bedeutenden Ereignisses aus dem Leben Jesu und verkörpert die spirituelle Bedeutung der Taufe als Symbol der Reinigung und Erneuerung.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 05 - Versuchung Jesu



Beschreibung der Darstellung - Versuchung Jesu

Das Gemälde „Versuchung Jesu“ zeigt eine dramatische Darstellung der Versuchungen, denen Jesus gemäß den Evangelien ausgesetzt war, als er 40 Tage lang in der Wüste fastete.

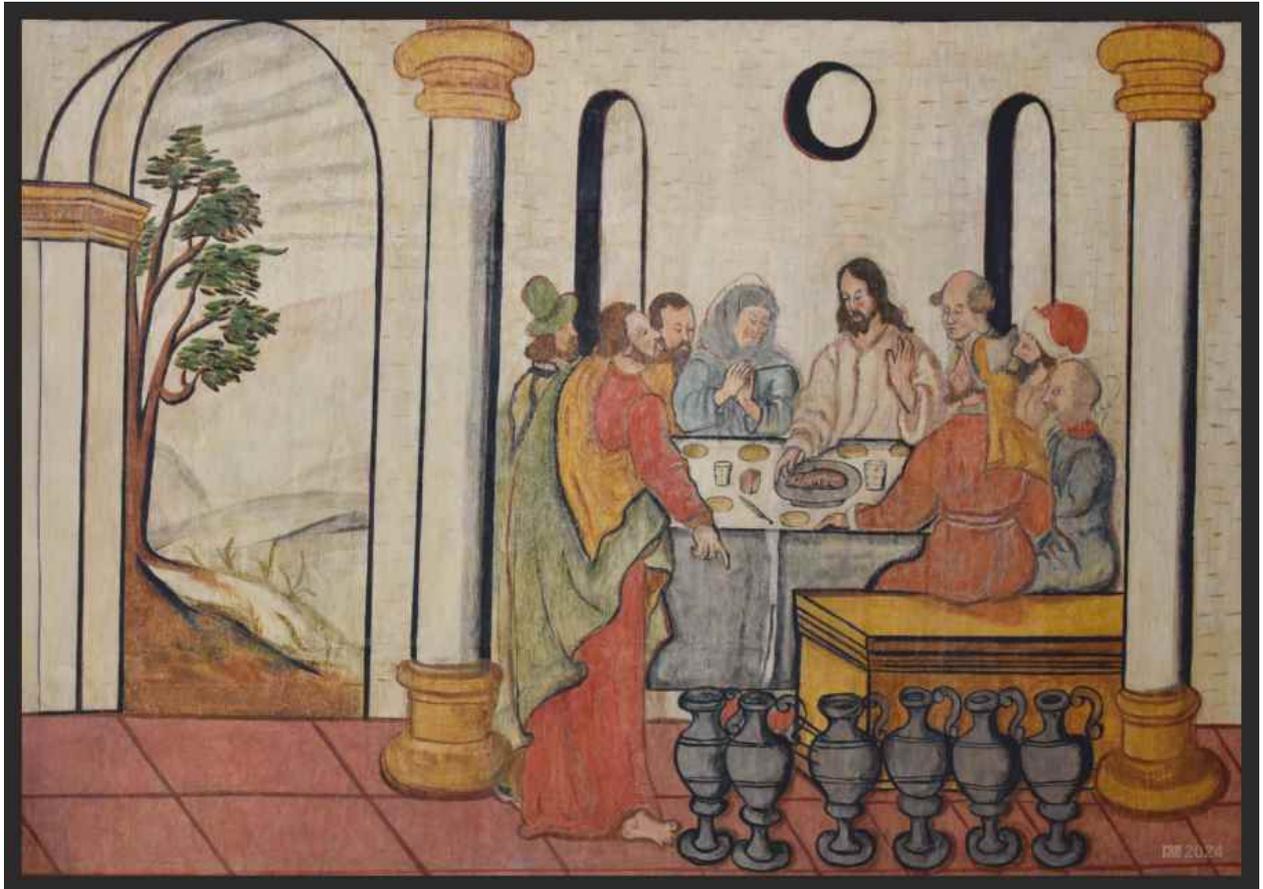
Jesus wird in der Wüste von einem düsteren Teufel versucht. Der Teufel hat zwar eine menschliche Gestalt, aber auch Hörner, schwarze Haare, einen Schwanz und Pferdefüße, und in diesem Fall sogar Flügel wie ein Engel. Das Gesicht ist schon bald nach der Entstehung zerkratzt worden. So hat man sich damals allgemein den Teufel vorgestellt, obwohl es in der Erzählung bei den Versuchungen ja eigentlich um Vorgänge im Inneren Jesu geht, die in eine Person nach außen gespiegelt werden. In der Hand hält der Teufel einen Stein, den er vom Boden aufgehoben hat und mit dem er Jesus versuchen will: „Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden!“ Die zweite Versuchung ist dargestellt in der Stadt im Hintergrund, wo Jesus aber nur allein auf der Zinne des Tempels steht („Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab!“). Bei der dritten Versuchung stehen wieder beide auf dem Berg links oben („Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest!“).

Insgesamt ist das Gemälde „Versuchung Jesu“ eine eindrucksvolle Darstellung des geistlichen Kampfes zwischen Gut und Böse und der Stärke und Überlegenheit Jesu über die Versuchungen des Teufels.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 06 - Hochzeit zu Kana



Beschreibung der Darstellung - Hochzeit zu Kana

Das Gemälde „Hochzeit zu Kana“ zeigt eine Szene, die sich auf das biblische Ereignis der Hochzeit zu Kana bezieht, wie es im Johannesevangelium beschrieben ist.

Im Mittelpunkt des Gemäldes befindet sich der Augenblick, in dem Jesus Wasser in Wein verwandelt. Er sitzt (oder steht möglicherweise) in der Mitte der Szene und segnet das Wasser in den großen Krügen, die im Vordergrund stehen. Rechts von ihm sitzt wohl das Brautpaar.

Drumherum sind die Gäste der Hochzeit zu sehen. Einige sind überrascht oder erfreut, andere sehen ungläubig oder skeptisch aus. Jedenfalls sind sie in Staunen und Verwunderung versetzt, während sie das Wunder miterleben.

Insgesamt ist das Gemälde „Hochzeit zu Kana“ eine eindrucksvolle Darstellung eines Wunders Jesu und der Freude und des Staunens, die es bei den Menschen hervorruft. Es verkörpert auch die Idee der Fülle und der Großzügigkeit Gottes, die in der Verwandlung von Wasser in Wein zum Ausdruck kommt.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 07 - Einzug in Jerusalem



Beschreibung der Darstellung - Einzug in Jerusalem

Das Gemälde „Einzug in Jerusalem“ zeigt eine Szene, die sich auf das biblische Ereignis des Einzugs Jesu in Jerusalem bezieht, wie es in den Evangelien beschrieben ist .

Im Mittelpunkt des Gemäldes steht Jesus, der auf einem Esel reitet, begleitet von seinen Jüngern. Er trägt ein einfaches Gewand oder ein königliches Gewand, um seine königliche Herrschaft symbolisch darzustellen. Seine Haltung ist königlich und zugleich demütig. Der Esel könnte symbolisch für Frieden und Sanftmut stehen.

Die Menschenmenge am Straßenrand wird wohl aus Anwohnern und Pilgern bestehen, die Jesus als den verheißenen Messias willkommen heißen. Die Menge bejubelt ihn und schwenkt Palmzweige. Einige schwenken ihre bunten Tücher und Kleider oder legen sie auf den Boden als Zeichen der Ehrerbietung, während andere Palmenzweige hochhalten oder jubelnd rufen oder sogar Blumen streuen. Einer sitzt sogar rechts oben im Baum und sieht von dort aus auf die Szene.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Einzug in Jerusalem“ den triumphalen Augenblick des Einzugs Jesu in die Stadt, der als Vorläufer für die darauffolgenden Ereignisse der Passion und der Auferstehung betrachtet wird. Es spiegelt die Hoffnung und Erwartung der Menschen in dieser entscheidenden Phase der biblischen Erzählung wider.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 08 - Das Abendmahl Jesu



Beschreibung der Darstellung - Das Abendmahl Jesu

Das Gemälde „Das Abendmahl Jesu“ ist eine Darstellung des biblischen Ereignisses in der Art der Ikonen, bei dem Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl einnimmt.

Die Szene zeigt Jesus im Mittelpunkt. Sein Gesichtsausdruck ist ernsthaft und nachdenklich, da er seine bevorstehende Passion erkennt. Er sitzt in der Mitte und hat die Jünger um sich herum versammelt. Vor ihm auf dem Tisch liegen Brot und Fisch, dabei steht auch ein Kelch. Er hält die Hand segnend über sie. Unmittelbar bei Jesus - hart an den Tisch gedrängt - schläft ein Kind.

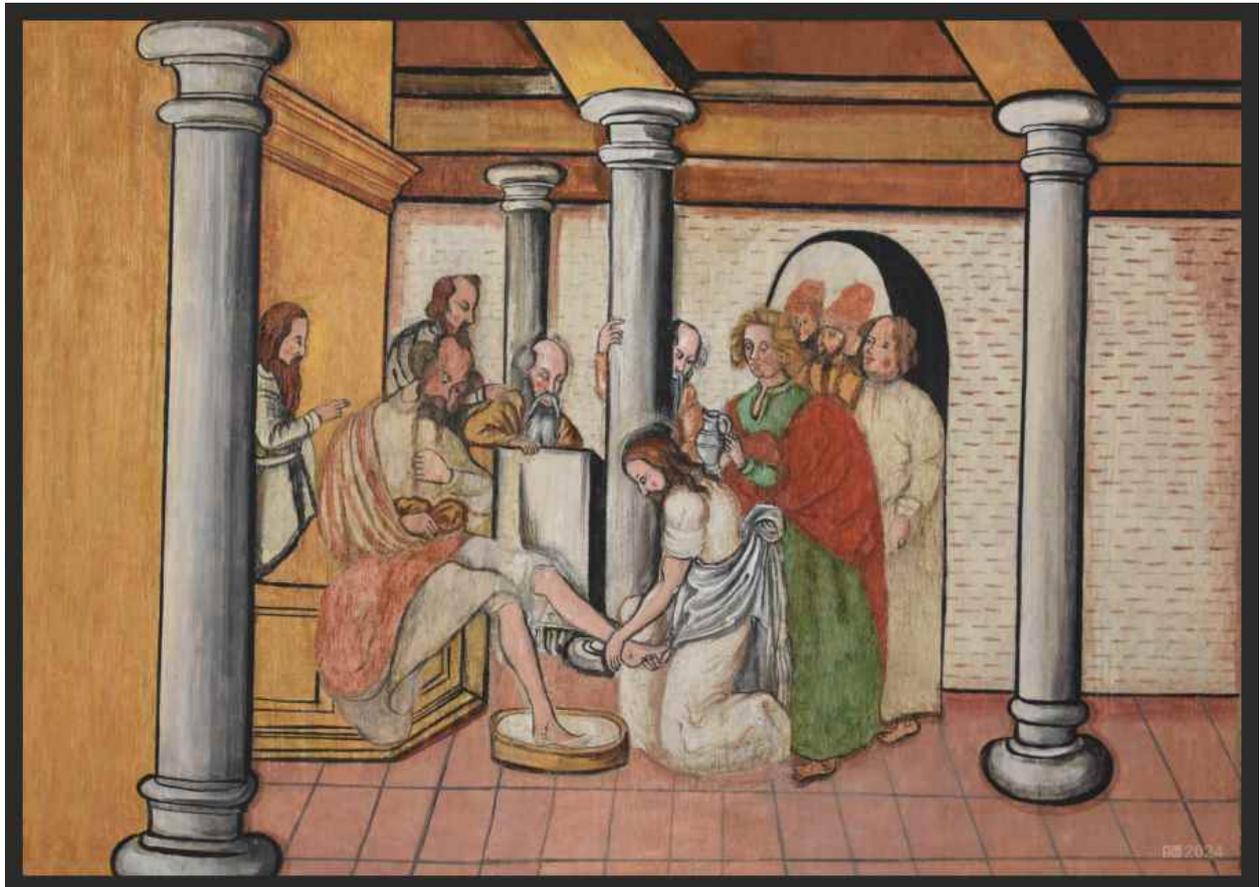
Acht seiner Jünger sitzen in zwei Reihen um Jesus herum. Einige von ihnen sind überrascht oder bestürzt über die Worte und Handlungen Jesu. Einige sind mit gesenkten Köpfen beten oder in tiefem Nachdenken versunken. Im Vordergrund sind zwei Sitzgelegenheiten zu sehen. Bei der Figur vorne links, die wohl den Verräter Judas darstellen soll, denn er hat den Geldbeutel an der Seite und seine Haare sind gelb, wie bei allen bösen Personen. Gelb war schon im Altertum die Farbe, mit der Juden abfällig gekennzeichnet wurden. Auch bei der Gefangennahme Jesu und bei der Vorführung vor Kaiphas werden die Bösen durch Gelbtöne gekennzeichnet.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Das Abendmahl Jesu“ die spirituelle Bedeutung des letzten Abendmahls als einen zentralen Akt des christlichen Glaubens und als Vorbote von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung. Es ist ein Symbol für Gemeinschaft, Opfer und Erlösung.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 09 - Die Fußwaschung



Beschreibung der Darstellung - Die Fußwaschung

Das Gemälde „Die Fußwaschung Jesu“ zeigt eine bedeutende biblische Szene, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Im Zentrum des Gemäldes steht Jesus, der halb sitzt und halb kniet und die Füße eines seiner Jünger wäscht. Während er die Handlung ausführt, ist seine Haltung demütig und liebevoll.

Der Jünger, dessen Füße gewaschen werden, reagiert mit einer Mischung aus Erstaunen, Ehrfurcht und vielleicht auch Unbehagen. Aber er bietet seine Füße demütig dar. Die anderen Jünger sind im Hintergrund des Bildes dargestellt.

Einige von ihnen beobachten das Geschehen mit Interesse, während andere in tiefes Nachdenken versunken sind. Einige könnten sogar zögern oder skeptisch sein, was die Handlung betrifft.

Die Szene findet in einem bescheidenen Raum statt, vielleicht einem einfachen Saal oder einem Innenhof, der mit Sandsteinplatten bedeckt ist. Ein Jünger trägt einen Wasserkrug, ein anderer hält einen Kasten, in dem vielleicht die Handtücher für das rituelle Fußwaschen aufbewahrt wurden.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Die Fußwaschung Jesu“ die Demut, Liebe und Fürsorge Jesu für seine Jünger und dient als Beispiel für christliche Nächstenliebe und Dienstbereitschaft. Es erinnert daran, dass wahre Führung auch bedeuten kann, anderen in Demut zu dienen.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 10 - Jesus am Oelberge



Beschreibung der Darstellung - Jesus am Oelberge

Das Gemälde „Jesus in Gethsemane“ zeigt Jesus, wie er im Garten Gethsemane betet, kurz bevor er verhaftet wird. Im Mittelpunkt des Gemäldes steht Jesus, der kniet und in Gebetshaltung versunken ist. Vor ihm ist ein Kelch zu sehen, der sich auf die Bitte Jesu bezieht „Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen!“ Der Gesichtsausdruck Jesu ist von Ernsthaftigkeit und innerer Zerrissenheit geprägt, da er sich auf die kommenden Ereignisse vorbereitet. Seine Jünger sind ziemlich weit von ihm entfernt und schlafen zum Teil. Vorne liegt Petrus mit dem Schwert. Rechts oben ist in einer Wolke ein Engel mit einem großen Kreuz zu sehen, der Jesus in seiner Not beistehen und ihn stärken soll. Das weist darauf hin, dass Jesus nicht allein ist, selbst in seiner größten Prüfung.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Jesus am Ölberg“ die menschliche und göttliche Natur Jesu, während er sich auf das Leiden und den Tod vorbereitet, die kurz bevorstehen. Es zeigt auch die nur teilweise Treue und Unterstützung seiner Jünger sowie die übernatürliche Hilfe, die er von göttlichen Kräften erhält.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 11 - Jesus wird gefangen



Beschreibung der Darstellung - Jesus wird gefangen

Das Gemälde „Jesus wird gefangen“ zeigt eine dramatische Szene aus dem Leben Jesu, in der er von einer bewaffneten Gruppe von Soldaten und Wachen verhaftet wird. Das Gemälde ist auch als „Judaskuss“ bekannt. Es zeigt einen entscheidenden Augenblick in der Passion Christi, in dem Judas Iskariot seinen Freund Jesus identifiziert und ihn den römischen Soldaten verrät, die ihn festnehmen sollen.

Im Zentrum des Gemäldes steht Jesus, umgeben von Soldaten und Wachen, die ihn gefangen nehmen. Jesus nimmt eine ruhige und gelassene Haltung ein, während er dem Unvermeidlichen ins Auge blickt.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Gefangennahme Jesu“ die Tragödie und das Leiden Jesu. Er stellt sich seinem Schicksal und setzt die Ereignisse vor seinem Tod in Bewegung. Hier wird der Wendepunkt in der Passion Christi markiert und der Beginn der Ereignisse vor seinem Tod dargestellt. Es geht um den tragischen Verrat Jesu durch Judas Iskariot und die unmittelbaren Folgen dieses Verrats. Es geht auch um die Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, der die geistliche und menschliche Tragweite des christlichen Glaubens einfängt.

Abmessungen

Originalbild 116 cm x 83 cm

Bild 12 - Jesus steht vor Kaiphas



Beschreibung der Darstellung - Jesus steht vor Kaiphas

Das Gemälde „Jesus steht vor Kaiphas“ zeigt eine bedeutsame Szene aus der Passion Christi. Hier steht Jesus vor dem Hohepriester Kaiphas und dem jüdischen Hohen Rat, um verhört und angeklagt zu werden.

Im Zentrum des Gemäldes steht Jesus, der von bewaffneten Soldaten oder Dienern in eine große Halle oder einen Gerichtssaal geführt wird. Seine Haltung ist ruhig und gefasst, während er dem Verhör durch Kaiphas und die Mitglieder des Hohen Rats entgegentritt. Sein Gesichtsausdruck ist von Ernsthaftigkeit und Würde geprägt, während er den Anschuldigungen gegenübersteht.

Der Hohepriester Kaiphas sitzt in einer erhöhten Position, die seine Autorität und Würde betont. Er betrachtet Jesus mit einem Ausdruck von Anklage oder Verachtung, während er ihn befragt und verhört. Es wird der Augenblick gezeigt, in dem er sein Gewand zerreißt und sagt: „Jetzt habt ihr die Gotteslästerung gehört!“

Die Soldaten oder Diener, die Jesus begleiten, sehen bedrohlich aus, während sie Jesus in den Gerichtssaal führen. Sie sind mit Waffen oder Stöcken bewaffnet, um die Autorität und Macht des Hohepriesters und des Hohen Rats zu unterstreichen.

Insgesamt verkörpert das Gemälde „Jesus steht vor Kaiphas“ die Tragödie und das Leiden Jesu, während er sich dem ungerechten Prozess und den Anschuldigungen seiner Feinde stellt. Es ist ein Augenblick der Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, der die spirituelle und menschliche Dimension des christlichen Glaubens einfängt.

Abmessungen

Originalbild 149 cm x 83 cm

Bild 13 - Jesus steht vor Pilatus



Beschreibung der Darstellung - Jesus steht vor Pilatus

Das Gemälde „Jesus steht vor Pilatus“ zeigt eine bedeutende Szene aus der Passion Christi, in der Jesus vor dem römischen Statthalter Pontius Pilatus steht, um verurteilt zu werden.

Im Zentrum des Gemäldes steht Jesus, umgeben von zwei bewaffneten Soldaten. Es sieht so aus, als würde er nach dem Verhör schon weggeführt. Seine Haltung ist ernsthaft und gefasst.

Sein Gesichtsausdruck ist von Würde und Niedergeschlagenheit geprägt, da er der Ungerechtigkeit des Verfahrens ausgesetzt ist. Am linken Rand sind schon die drei Kreuze von Golgatha zu sehen.

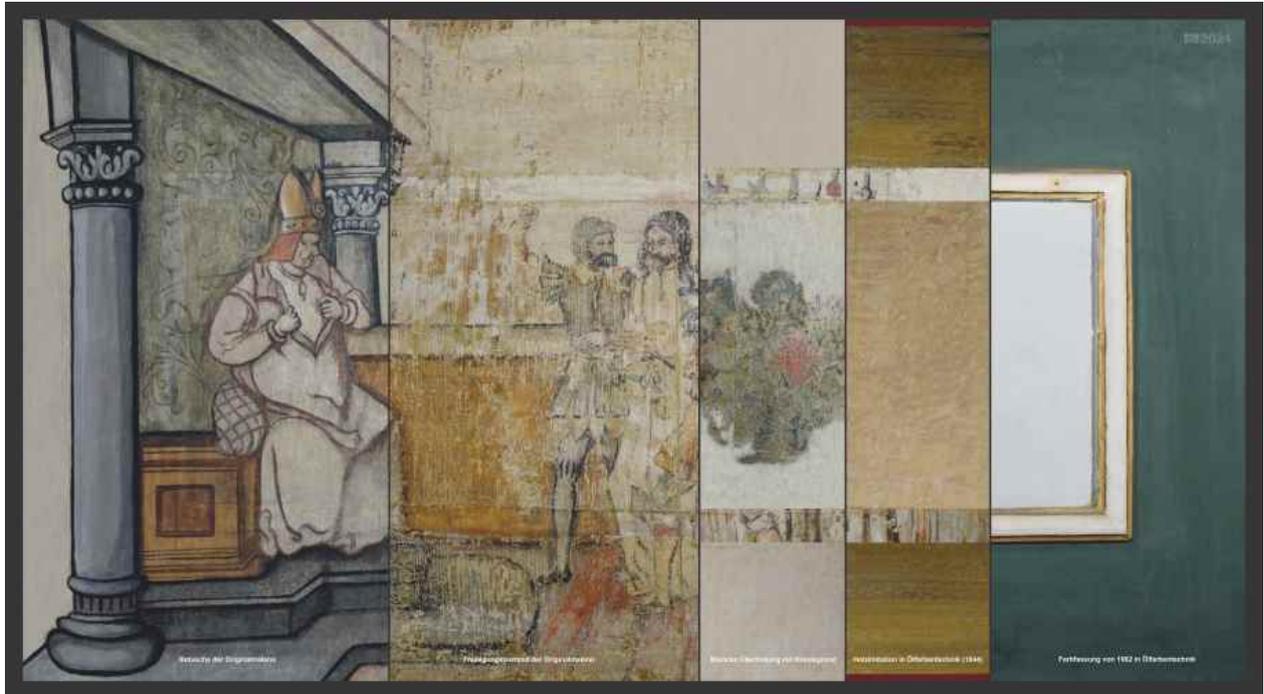
Pontius Pilatus sitzt in einer erhöhten Position, um seine Autorität als römischer Statthalter zu betonen. Er betrachtet Jesus mit einem Ausdruck von Gleichgültigkeit oder Misstrauen. Rechts von ihm steht ein Diener, der aus einem Gefäß das Wasser in eine Schale gießt, in dem Pilatus sich „die Hände in Unschuld waschen“ will, wie er sagt.

Insgesamt verkörpert das Gemälde "Jesus steht vor Pilatus" die Tragödie und das Leiden Jesu, während er sich dem ungerechten Prozess und den Anschuldigungen seiner Feinde stellt. Es ist ein Moment der Konfrontation zwischen Gut und Böse, der die spirituelle und menschliche Dimension des christlichen Glaubens einfängt.

Abmessungen

Originalbild 149 cm x 83 cm

Bild 12F - Jesus steht vor Kaiphas



Fassungen:

- I.** Bei der originale Fassung handelt es sich um eine Farbfassung auf Kreidegrund in Knochenleimtechnik. Nach Abnahme dieser Leisten wurde die originale Malerei der 1. Fassung (von 1603) ohne Übermalung vorgefunden. Der Befund in den Füllungen zeigt eine sehr feine szenische Darstellung. Eine ikonographische Deutung konnte anhand der partiellen Freilegung vorgenommen werden. Die gesamten Originalmalereien reichen also bis zum Rand des Emporenfeldes, was sich bei der vollständigen Freilegung bestätigte.
- II.** Farbfassung wurde ebenfalls flächig mit einer Kreidegrundfassung (ockerweiß) überfasst . Leisten und Zwischenfelder mit floralen Elementen gliederten die barocken Phase.
- III.** Farbfassung des 19.Jh. wurde mit einer Holzimitationsmalerei in Ölfarbentechnik ausgeführt.
- IV.** Alle Elemente der Emporen sind in der letzten Fassung (1962) in einem grünlich-grauen Beigeton mit grüner Umrandung der Felder matt gestrichen. Profile, Fasen und Gesimse sind weiß gefasst und bronzefarben abgesetzt.

Restaurierung:

Im Jahr 2016 fand eine restauratorische Voruntersuchung statt, bei der die historischen Emporenbilder aus der Renaissancezeit von Rolf Möller (Dipl. Restaurator) entdeckt wurden. Bei der Originalfassung handelt es sich um eine Farbfassung auf Kreidegrund in Knochenleimtechnik. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach übermalt. Nach der Freilegung und technologischen Konservierung wurde die Malerei restauriert. Eine abschließende Retusche erfolgte im Bildbereich als sehr feine Strichretusche im Lokaltön. Es wurde eine ablesbare und reversible Ergänzung der Fehlstellen erreicht und eine optisch geschlossene Einheit des Gemäldes erzielt.

Abmessungen

Originalbild 149 cm x 83 cm

Bilder - Abmessungen und Bestellgröße

Kirche Waldau Emporenbilder	Breite cm	Höhe cm	Breite cm	Höhe cm
	Original	Original	Bestellung	Bestellung
2024				
Bild 00 Die Geburt Jesu	noch offen			
Bild 01 Die Beschneidung Jesu	116	83	70	50
Bild 02 Die Weisen aus Morgenlande	116	83	70	50
Bild 03 Kindmord in Bethlehem	116	83	70	50
Bild 04 Taufe im Jordan	116	83	70	50
Bild 05 Versuchung Jesu	116	83	70	50
Bild 06 Hochzeit zu Kana	116	83	70	50
Bild 07 Einzug in Jerusalem	116	83	70	50
Bild 08 Das Abendmahl Jesu	116	83	70	50
Bild 09 Das Fußwaschen Jesu	116	83	70	50
Bild 10 Jesus am Oelberge	116	83	70	50
Bild 11 Jesus wird gefangen	116	83	70	50
Bild 12 Jesus steht vor Kaiphas	149	83	90	50
Bild 13 Jesus steht vor Pilatus	149	83	90	50
Bild 14	noch offen			
Bild 15	noch offen			
Bild 16	noch offen			
Bild 17	noch offen			
Bild 18	noch offen			
Bild 19	noch offen			

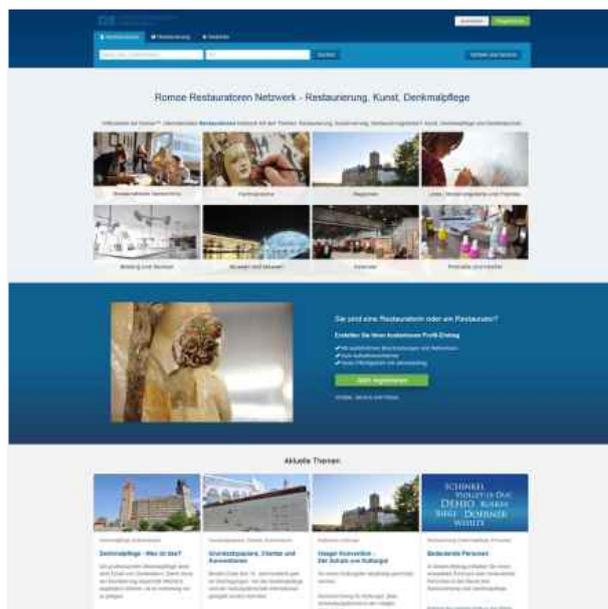
Über das Netzwerk

Was ist romoe.com?

Das Romoe Netzwerk ist mit derzeit über **2.900 Mitgliedern** eines der größten Plattformen für und von Restauratoren, Kunsthandwerker und Denkmalpfleger im deutschsprachigen Raum.

Die Themenschwerpunkte liegen bei Restaurierung, Konservierung, Kultur- und Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Denkmalschutz.

Seit 2001 existiert das Netzwerk und ist über eine Vielzahl an Domains erreichbar.



Kennzahlen

Mitglieder

78% Deutschland

4% Österreich

2% Schweiz

Über 100 Internet-Adressen

restaurierungsbedarf.com

restauratorenbedarf.com

museumsbedarf.com

kulturguterhaltung.de

archivbedarf.com

Top10 Platzierung in Google

zB. für die Begriffe:

Restaurierung bei über 9 Mio Ergebnissen

Restauratoren
Restaurierungsbedarf
Restauratorenbedarf
Museumsbedarf

Sozialen Medien

Plattform	Follower	Name
X-Twitter	5.243	conservatorsnet
Facebook	3.243	conservators
Instagram	1.636	art.conservators
LinkedIn	960	art-conservators
X-Twitter	915	restaurierung
Youtube	227	artconservators

Stand 2024-01-20

Kontakt

Anschrift	anuvito GmbH Mauer 3 98530 Dillstädt, Deutschland
Website	www.romoe.com
Rückruf-Service	www.romoe.com/callback
E-Mail	service@romoe.com
Telefon	0172 9762439
Bank	Rhoen Rennsteig Sparkasse Suhl
IBAN	DE 81 8405 0000 1705 0215 96
Paypal	paypal.me/anuvito
Geschäftsführer	Mathias Möller, Rolf Möller
Handelsregister	HRB 306664 Jena
USt-IdNr. (UID)	DE238685572
Nationale Umsatzst.Nr.	171/105/08476
AGB	www.romoe.com/agb/



Think before you print! Bevor Sie dieses Dokument ausdrucken, prüfen Sie bitte, ob dies wirklich nötig ist. Papier-Tipps: Druckvorschau, Kleine Schriftgröße, Doppelseitig, Mehrere Seiten auf ein Blatt, Eco-Print, Entwurfsdruck, Recyclingpapier